Sie schleichen sich leis durch die Buden fort, —
Wie schön!
Wie schön sind die duftigen Würstchen dort!
Laßt sehn!
Da brodelt der Speck über lodernden Flammen,
Der Duft ruft alle Mäuschen zusammen;
Sie schauen hervor aus Verstecken gar klug,
Hier gäb' es für tausend Mäuse genug!

Die Flocken — — des Specks geröstete Fladen —
Seht da!
Nur leise, nur leise! es wird uns nichts schaden! —
Ach ja!
Der listige Fleischer die Mäuschen ersah
Und legte den Speck in die Fallen da;
Die Thörichten wurden Alle gefangen, —
Sind nie mehr auf die Kirmeß gegangen!

Der Stier und die Ziege.

Der Stier zur leckern Ziege spricht:
Such' mir von Kräutern das schönste Gericht,
Die duftendsten Gräser, den Thymian fein,
Kamillen und würzige Blümelein,
Und was du nur Schönes vermagst zu finden,
Das pflück' und thu's in ein Bündelchen binden;
Es soll mein Mahl zum Mittage sein,
Dich lad' ich als Gast zum Essen ein!

Die Ziege fühlt sich hochgeehrt.
Sie ist in Gräsern sehr gelehrt

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000210